

Rechtsform-Entscheidungshilfe

Fünf Rechtsformen im direkten Vergleich – und acht Fragen, mit denen du deine Wahl eingrenzt.

Stand: Oktober 2026 **Kostenlos von** foundingfits.de

1 Die Rechtsformen im Vergleich

	Haftung	Mindestkapital	Gründung	Buchführung	Typisch, wenn ...
Einzelunternehmen	Unbeschränkt, auch mit deinem Privatvermögen	keins	Kein Notar. Handelsregister nur als Kaufmann (e.K., Anmeldung notariell beglaubigt)	meist EÜR	du allein startest und das Risiko überschaubar ist
GbR	Alle Gesellschafter unbeschränkt, persönlich und gesamtschuldnerisch	keins	Vertrag formfrei (schriftlich empfohlen). eGbR-Eintragung freiwillig, über Notar	meist EÜR	ihr zu zweit oder mehr mit überschaubarem Risiko startet
UG (haftungsbeschränkt)	Beschränkt auf das Gesellschaftsvermögen	ab 1 €, voll in Geld einzuzahlen	Notarielle Beurkundung, Handelsregister; Musterprotokoll möglich	Bilanz (doppelte Buchführung)	du Haftung begrenzen willst, aber wenig Kapital hast
GmbH	Beschränkt auf das Gesellschaftsvermögen	25.000 €, mind. 12.500 € bei Anmeldung eingezahlt	Notarielle Beurkundung, Handelsregister; Musterprotokoll möglich	Bilanz (doppelte Buchführung)	du Haftung begrenzen willst und das Kapital aufbringst
PartG	Grundsätzlich persönlich; die PartG mbB kann die Haftung für Berufsfehler begrenzen	keins	Partnerschaftsvertrag, Eintragung ins Partnerschaftsregister	meist EÜR	ihr Angehörige freier Berufe seid und gemeinsam arbeitet

GUT ZU WISSEN

- **UG:** 25 % des Jahresüberschusses (abzüglich Verlustvortrag) gehen in eine Rücklage, bis 25.000 € Kapital erreicht sind. Zusatz „UG (haftungsbeschränkt)“ ist Pflicht.
- **Musterprotokoll:** für höchstens 3 Gesellschafter und 1 Geschäftsführer:in. UG und GmbH lassen sich auch online per Video beim Notar gründen.
- **Bilanzpflicht** für gewerbliche Einzelunternehmen und Personengesellschaften erst ab mehr als 800.000 € Umsatz oder 80.000 € Gewinn.
- **Gewerbsteuer-Freibetrag** (24.500 €) nur für Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
Transparenzregister: Meldepflicht für UG, GmbH und eGbR.

2 Acht Fragen für deine Entscheidung

☐ Allein oder im Team?

Allein: Einzelunternehmen, UG oder GmbH. Im Team: GbR, UG, GmbH – oder PartG bei freien Berufen.

☐ Wie hoch ist dein Haftungsrisiko?

Denk an Auftragsgrößen, Personal, lange Verträge, mögliche Schadensersatzforderungen. Eine Haftungsbegrenzung bieten UG und GmbH.

☐ Wie viel Kapital kannst du einbringen?

GmbH: 25.000 € Stammkapital, mind. 12.500 € bei Anmeldung. UG: ab 1 €, dafür Rücklagenpflicht.

☐ Bist du freiberuflich oder gewerblich tätig?

Freie Berufe brauchen keine Gewerbeanmeldung. Die Einordnung entscheidet das Finanzamt.

☐ Wie viel Aufwand willst du für Gründung und Buchhaltung?

Einzelunternehmen und GbR: kein Notar, meist EÜR. UG und GmbH: Notar, Handelsregister, Jahresabschluss.

☐ Brauchst du eine Registereintragung?

Zum Beispiel, wenn eure GbR Grundstücke erwerben oder sich an einer GmbH beteiligen soll – dann ist die Eintragung als eGbR faktisch nötig.

☐ Hast du Steuern und laufende Kosten verglichen?

Besteuerung und Folgekosten unterscheiden sich je nach Rechtsform. Lass dir beides von deiner Steuerberatung durchrechnen.

☐ Gibt dein Berufsrecht etwas vor?

Manche Berufe sind an bestimmte Rechtsformen gebunden. Beratung bekommst du bei IHK, Handwerkskammer, Steuerberatung und Notar.

Du willst Unterstützung bei deiner Gründung?

Im kostenlosen Erstgespräch (10 Minuten, online) schauen wir gemeinsam auf dein Vorhaben und klären, wie ich dich bei der Gründung unterstützen kann.

Kostenloses Erstgespräch buchen

cal.com/maximilian-rothenberger/10min



Diese Unterlage ist eine Arbeitshilfe und ersetzt keine individuelle Rechts-, Steuer- oder Finanzberatung. Alle Angaben ohne Gewähr, Stand Oktober 2026. Über Förderleistungen wie den Gründungszuschuss oder einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein entscheidet allein die zuständige Stelle; ein Anspruch lässt sich aus dieser Unterlage nicht ableiten. FoundingFits · Maximilian Rothenberger · IHK-zertifizierter Gründungsberater · foundingfits.de